



## Wohnbaupotenziale in Metelen

### Wie kommt Metelen finanziell wieder auf die Füße?

**D**er Gemeinderat hat dazu mit der Mehrheit der CDU beschlossen, die Steuern zu erhöhen. Steuererhöhungen mögen eine kurzfristig bequeme Lösung sein, auf lange Sicht muss Metelen aber seine Strukturen verbessern. Eine entscheidende Maßzahl für die Zuweisungen des Landes ist die Einwohnerzahl. Zudem ist die Infrastruktur von Metelen für deutlich



In Planung ist ein neues Baugebiet südlich der Eper Straße (K 59) und östlich des Prozessionsweges.

Quelle: Google Maps 17.06.2015

### Liebe Leserinnen und Leser des Kiebitzes!

**S**eit vielen Jahren fordert die Metelener SPD einen Bericht über den Zustand der öffentlichen Gebäude in Metelen. Nur wenn wir den Bautenzustand der einzelnen Objekte kennen, können wir genau dort das Geld für Investitionen und Instandhaltung einsetzen, wo es am dringendsten benötigt wird. In der jüngsten Sitzung des Bauausschusses hat die Verwaltung nun mit einem ersten Aufschlag eine Liste der Gebäude und die dort in den letzten Jahren vorgenommenen Investitionen präsentiert. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und die Auswirkungen auf den Energieverbrauch finden Sie in diesem Kiebitz. Wie wir in Metelen insgesamt Energie besser einsetzen können, soll Teil des Klimaschutzkonzeptes sein, das die Gemeinde zurzeit entwickelt.

Der Landratskandidat der SPD auf Kreisebene heißt Stefan Giebel. In diesem Kiebitz nutzt er die Gelegenheit sich den Leserinnen und Lesern vorzustellen. Damit Politik auch hier vor Ort ein Gesicht bekommt, haben wir unsere Interviewreihe mit Aktiven in der Metelener SPD in diesem Kiebitz mit Christoph Vennebernd und Jürgen Pohlmann fortgesetzt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen ... Kiebitz macht den Faktencheck.

mehr Einwohner ausgelegt. Mehr Einwohner bedeuten auch mehr Steuer- und Gebührenzahler und damit Geld für die Gemeinde. Aber wie kann man neue Einwohner gewinnen? Ein wichtiges Argument - gerade für Familien - ist das Angebot an Bauland und Wohnraum. Die Metelener SPD hatte daher in den Haushaltsberatungen eine Auflistung möglicher Bebauungsflächen im Ortsbereich

von Metelen beantragt. Diesem Antrag kam die Verwaltung in der jüngsten Bauausschusssitzung nach. Dabei zeigte sich, dass es noch erhebliche Potenziale für neue Baulandflächen gibt. Deutlich wurde aber auch, dass die Flächen zum größten Teil im Privatbesitz sind und daher die Gemeinde das Gespräch mit den Eigentümern suchen muss.

Ein Anfang ist mit dem neuen Baugebiet südlich der Eper Straße am Hilbuskamp gemacht. Rund 15.000 qm sollen dort in Kürze zur Bebauung angeboten werden. Nach dem Flächennutzungsplan wären

Fortsetzung Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

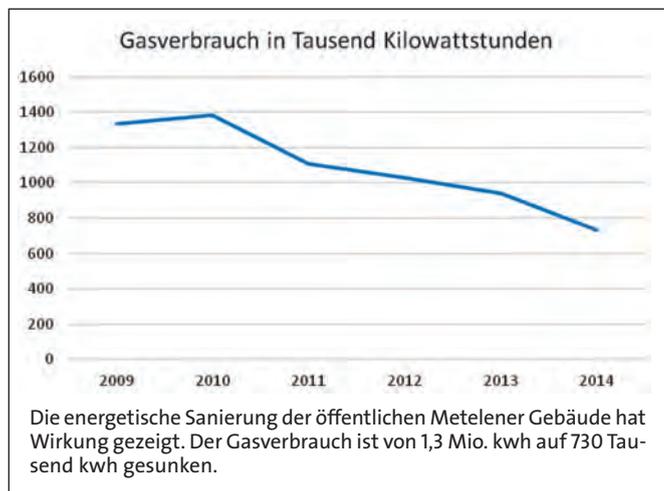
auch nördlich der Kolpingstraße und des Langenkamps noch Potenzialflächen von rd. 2,5 ha vorhanden. Noch nicht entschieden ist, inwieweit auch das Stadion im Rahmen der Erweiterung des Sportparks Süds einer Wohnbebauung weichen wird. Mit knapp 3,5 ha wäre das Gebiet sicherlich eine der größten möglichen Neubauf Flächen in Metelen. Weitere Flächen von rd. 2 ha befinden sich am Mersch und am Drosselweg. Eine größere Potenzialfläche von 2,4 ha befindet sich zudem in der Nähe des ehemaligen Rave-Geländes. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde noch über viele kleinere Flächen und Baulücken. Die Metelener SPD spricht sich für Verhandlungen mit den Eigentümern aus. Angesichts der derzeitigen Baukonjunktur und der demographischen Entwicklung könnten alle Beteiligten von einem Bau-boom nur profitieren. In der Presse konnten wir verfolgen, dass Laer und Horstmar auf diesem Weg schon ein ganzes Stück weiter vorangekommen sind.

## Metelener Immobilien

Die Gemeinde Metelen ist Eigentümer einer ganzen Reihe von Gebäuden. Neben Schulen, den Verwaltungsgebäuden und den Sporthallen gehören dazu auch historische Bauten wie Plagemanns Mühle oder auch der Bahnhof Metelen Land. Wie bei jedem Besitzer eines Eigenheims sind die Gebäude mit laufenden Kosten für die Instandhaltung und die Sanierung verbunden. Die Metelener SPD hatte bereits mehrfach in den Haushaltsberatungen einen Bericht über den Zustand und den Sanierungsbedarf der einzelnen Gebäude bean-



Saniert und umgebaut wurde 2012 die Friedhofskapelle/Leichenhalle.



Rund um das ehemalige Gelände der Firma Rave wäre weitere Wohnbebauung möglich. Quelle: Google Maps 17.06.2015



Vollständig energetisch saniert wurde im Jahr 2012 die Metelener Sporthalle.

tragt. In der jüngsten Bauausschusssitzung hat nun die Verwaltung erstmals eine Übersicht über die Gebäude und die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen vorgestellt. In einem nächsten Schritt soll dann ermittelt werden, wie der Instandhaltungsbedarf in den nächsten Jahren sich darstellt.

### A. Sievert Vorsitzender der SGK

Einstimmig von den 46 Delegierten wurde Andreas Sievert für weitere fünf Jahre zum Vorsitzenden der SGK Kreis Steinfurt gewählt. Die SGK ist die kommunale Interessenvertretung der SPD und berät die einzelnen Ratsmitglieder beispielsweise bei Fragen zum kommunalen Haushalt. Zu weiteren Mitgliedern des Vorstandes wurden Bürgermeister Kai Hutzenlaub aus Ochtrup und der Grevener Bürgermeister Peter Vennemeyer und der Landtagsabgeordnete Frank Sundermann gewählt.

Haben sie Anregungen, Fragen oder möchten Sie Kritik loswerden. Wir stehen gerne für Sie zur Verfügung.  
Jürgen Schmitter, Tel. 7210, Neustraße 19,  
juergen.schmitter@spd-metelen.de  
Andreas Sievert, Tel. 99 7940, Sonnenbrink 4,  
AndreasSievert@gmx.de  
oder schreiben Sie an fraktion@spd-metelen.de

# Neues Einzelhandelskonzept

**M**etelen bekommt ein neues Einzelhandelskonzept. Damit soll gewährleistet werden, dass die Verwaltung auf den Strukturwandel vorbereitet ist und entsprechende Strategien in der Hinterhand hat. Schon jetzt gibt es viele Leerstände in Metelen. Und der Trend geht auch weiter in diese Richtung. Dabei spielen unter anderem der demographische Wandel und der Online-Handel eine Rolle. Discounter beispielsweise sehen in den Ortskernen keine Möglichkeit mehr zu expandieren und möchten lieber in den Randlagen bauen, um Kapazitäten für eine Erweiterung zu haben. Das Einzelhandelskonzept, das in Zusammenarbeit mit dem Büro „Stadt + Handel“ aus Dortmund erstellt wird, soll unter anderem genau diesen Trend verhindern. Es dient zum Beispiel der Sicherung und Weiterentwicklung der Zen-

# Klimaschutzkonzept für Gemeinden

## Metelen ist dabei!

Seit dem 1. Juni ist auch Metelen beim Projekt Klimaschutzkonzepte für Gemeinden dabei. Angefangen hat es mit einer kleinen Panne: Es wurde vergessen, die Vertreter der Politik zum 1. Treffen der Steuerungsgruppe einzuladen. Dennoch waren alle Parteien bei der Auftaktveranstaltung dabei; wie auch die Vertreter verschiedener Vereine (Angelverein und Heimatverein). Quasi als Experte war auch Heiner Konert mit von der Partie.

Begonnen hatte alles mit der Beantragung von Fördermitteln für eine professionelle Begleitung zur Erstellung eines Klimakonzeptes für unsere Gemeinde. Dies erläuterte Herr Tippkötter von der infas enermetric Consulting GmbH, die uns bei der Erstellung des Konzeptes begleitet. Mitgebracht hatte Herr Tippkötter unsere Ansprechpartnerin aus der Firma: Daniela Windsheimer. Frau Windsheimer wird die Steuerungsgruppe und auch die Verwaltung beraten. Aber auch der Kreis Steinfurt bietet Unterstützung in der Person der Klimaschutzmanagerin Sara Vollrodt.

Den Vereinsvertretern und Politikern fällt die Rolle zu, die Ideen des Klimaschutzes Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, näher zu bringen.

Zur Zeit erfolgt eine Bestandsaufnahme durch die Experten. Die Ergebnisse werden der Steuerungsgruppe auf der nächsten Sitzung im August vorgestellt. Danach sollen Maßnahmen, Ideen und Konzepte u. a. zur Senkung des CO<sub>2</sub>- Ausstoßes entwickelt werden und den Einwohnern Metelens näher gebracht werden. Angedacht ist dazu auch eine Veranstaltung auf dem Fettmarkt.

Wir halten Sie auf dem Laufenden. Bei Fragen, Anregungen und Ideen können Sie sich an unser Ratsmitglied Jürgen Pohlmann wenden, der für die SPD in der Steuerungsgruppe sitzt.



tren und der wohnortnahen Grundversorgung. Außerdem dient es, wenn es durch den Gemeinderat verabschiedet wurde, als verlässliche und rechtssichere Bauleitplanung. An der Erstellung des Konzeptes, das bis November 2015 fertig sein soll, sind neben der Verwaltung und der Politik auch Metelener Einzelhändler, Vertreter der Bezirksregierung, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Münsterland beteiligt. Für die Strukturanalyse bedient sich „Stadt + Handel“ in weiten Teilen der vorliegenden Analyse von Dr. Thomas Schwarze.

## Christoph Vennebernd im Interview



*Hast Du ein Vorbild, wenn ja wen?*

Es gibt viele Menschen, die mich beeindruckt bzw. beeindruckt haben, aber ein spezielles Vorbild habe ich nicht.

*Wer ist Dein Lieblingspolitiker / Deine Lieblingspolitikerin?*

Willy Brandt, Helmut Schmidt

*Wie sind Deine bisherigen Erfahrungen in der Kommunalpolitik?*

Da ich erst seit einem halben Jahr dabei bin, kann ich noch nicht detailliert darauf antworten. Jedoch bin ich sehr offen und freundlich aufgenommen worden und es fanden schon viele anregende und gute Diskussionen und Gespräche statt.

*Was hat Dich bewogen, in der Metelener SPD mitzuarbeiten?*

Seit vielen Jahren beobachte ich die Arbeit der SPD auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene und bin der Meinung, dass es sich lohnt, der Partei beizutreten, sich einzubringen und mitzuarbeiten.

*Wo siehst Du den Schwerpunkt Deiner künftigen politischen Arbeit?*

Ich sehe meine Schwerpunkte in der Wirtschaft und in der Energiewende.

## IMPRESSUM

Der Metelener Kiebitz ist die Zeitung des SPD-Ortsvereins Metelen. V. i. S. d. P.: Dr. Jürgen Schmitter (Vorsitzender der SPD in Metelen). Weitere Redaktion: Sven Asmuß, Helene Janning, Andreas Sievert  
Kontakt: Neustraße 19, 48629 Metelen, Tel. 02556/7210, Fax 02556/7200, E-Mail: kiebitz@spd-metelen.de

# Stefan Markus Giebel

SPD-Landratskandidat für den Kreis Steinfurt

„Mehr denn je ist es Aufgabe der Gesellschaft, niemanden zurück zu lassen und jedem Jugendlichen eine Chance auf Teilhabe an dieser Gesellschaft zu bieten.“ Spätestens bei meiner Promotion zur Rückfälligkeit jugendlicher Straftäter wurde mir die Bedeutung der sozialen Ursachen von Kriminalität klar sowie die Wichtigkeit frühzeitiger Hilfen. Daher wird es eines der Ziele meiner Arbeit als Landrat des Kreises Steinfurt sein, daran mitzuwirken, dass hier bereits in der Kita, in der Schule und im Übergang zum Berufsleben Vorsorge getroffen wird.

Zu meiner Person: Ich heiße Stefan Markus Giebel, wurde vor 39 Jahre in Wolfhagen, Hessen, geboren, bin glücklich verheiratet und habe noch keine Kinder. Meine Frau ist indische Staatsangehörige und in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, aufgewachsen. Kennengelernt haben wir uns über die sozialen Netzwerke. Die Eheschließung in Deutschland hat mich gelehrt, dass es nicht leicht für eine binationale Ehe ist, in Deutschland Fuß zu fassen. Ein kommunales Integrationszentrum mit niederschweligen Angeboten ist daher der richtige Weg, den Herausforderungen einer zunehmend multikultureller werdenden Gesellschaft zu begegnen.

Nach dem Abitur an der Ursulinenschule Fritzlar, die mich in meinen sozialen Werten geprägt hat, habe ich zunächst Soziologie, Politik und Psychologie studiert, dann Mathematik, Physik und Soziale Arbeit. Abgeschlossen habe ich meine Studien dann mit je einem Dokortitel in der Soziologie, in der Sozialen Therapie und in der Mathematik.

Seit 2011 bin ich Leiter des Kriminologischen Dienstes und der Justizvollzugsausbildungsstätte des Freistaates

Thüringen. Eine der großen Herausforderungen der letzten Jahre war die Einführung elektronischer Vollzugspläne und damit eine Umstellung der Verwaltung und Behandlung auf diese Form der Dokumentation.

Seit über zehn Jahren bin ich bei uns vor Ort kommunalpolitisch tätig. Nur zu gut weiß ich daher, wie schwierig und bisweilen unberechenbar die finanzielle Situation der Kommunen ist und welche Bedeutung die Kreisumlage für den kommunalen Haushalt hat.

Der Kreis Steinfurt ist bereits gut aufgestellt. Für das Klima ist einiges getan worden, doch es geht mir vor allem auch um das soziale Klima. Sozialticket und das Integrationszentrum sind für mich ein Muss. Da darf es nicht an der Umsetzung scheitern.

Ich möchte Ihr Landrat im Kreis Steinfurt werden. Das Münsterland ist eine wunderschöne Region mit einer ausgeprägten Willkommenskultur vor Ort, die ich als Landrat unterstützen und weiter fördern möchte. Lebensqualität ist hier kein abstrakter Begriff, sondern Wirklichkeit. Hier fühlen meine Frau und ich uns wohl und würden gerne die Möglichkeit bekommen, hier Wurzeln zu schlagen.

Mit herzlichen Grüßen und in der Erwartung, dass Sie am 13. September zur Wahl gehen und mir Ihre Stimme geben,

Ihr Stefan Markus Giebel



## Jürgen Pohlmann im Interview



*Hast Du ein Vorbild, wenn ja wen?*

Ja, zwei: Helmut Schmidt und Jesus

*Wer ist Dein Lieblingspolitiker/ Deine Lieblingspolitikerin?*

Helmut Schmidt, Herbert Wehner, Hannelore Kraft

*Welche Eigenschaften schätzt Du in der Politik:*

Hier wird es schwierig! Wichtig für mich ist, dass die Sorgen und Nöte der Wähler ernst genommen werden! Wenn etwas nicht geht, sollte man das auch ansprechen und dem Bürger die Gründe mitteilen. Was ich nicht leiden kann, ist die Arroganz der Macht. Obwohl es manchmal, z. B. bei rechten Idioten oder fremdenfeindlichen Subjekten, schon hilfreich ist.

*Fragen mit Lokalbezug – Wie sind Deine bisherigen Erfahrungen in der Kommunalpolitik?*

*Was hat dich bewogen, in der Metelener SPD mitzuarbeiten?*

Ich habe schon in meiner Heimatstadt Rheine in der SPD mitgearbeitet. Für mich ist es existenziell, mich zu enga-

gieren, weil ich glaube, dass man nur meckern darf, wenn man sich engagiert, um es anders zu machen! Und da ich gerne meckere ...

*Wo siehst du den Schwerpunkt Deiner künftigen politischen Arbeit?*

Ich bin Mitglied der Kommission, die ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde aufstellt. Dies wird ein Schwerpunkt sein. Des weiteren möchte ich Menschen helfen, die unter Einsatz Ihres Lebens aus Ihrer Heimat geflüchtet sind, um bei uns zu leben!

*In welchen Ausschüssen bist Du vertreten?*

Im Haupt- und Finanzausschuss, im Werks- und Betriebsausschuss und im Gemeinderat seit 2007  
In der SPD: seit 1975 (mit kurzer Unterbrechung)  
Politische Karriere: Stellv. Juso-Vorsitzender, Pressereferent im OV Rheine, Vorstandsmitglied in OV Metelen, Fraktionsgeschäftsführer, stellv. Fraktionsvorsitzender, Ratsmitglied in Metelen

Name: Jürgen Pohlmann

Alter: 57, Beruf: DiplVerwW(FH) z. Z. Schulverwaltungsassistent am Driland Kolleg in Gronau

Anschrift: Ochtruper Damm 22, 48629 Metelen

Hobbys: Politik, Reisen, Golfen, Lesen, Kochen

Liebblingsurlaubsziel: Die Welt, Afrika